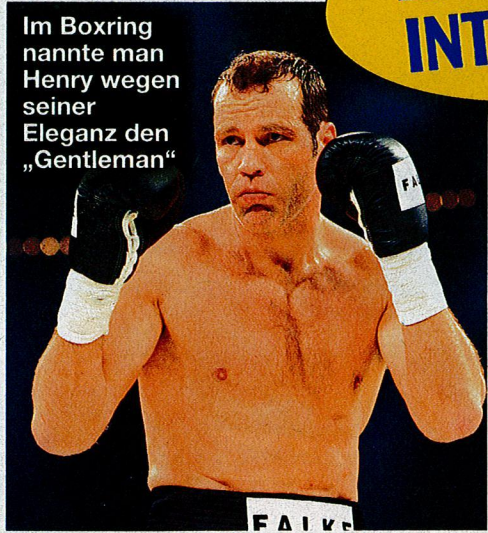


EXKLUSIV-
INTERVIEW!

Im Boxing nannte man Henry wegen seiner Eleganz den „Gentleman“



HENRY MASKE

Jetzt holt ihn die Vergangenheit ein

Wenn Henry Maske (46) eine Sache besonders am Herzen liegt, dann ist das sein unermüdlicher Kampf für sozial benachteiligte Jungen und Mädchen. So unterstützt der einstige Boxchampion in diesem Jahr als Botschafter die Kinderferienaktion der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“. Warum den dreifachen Vater (Steven, 25, Lina, 19, und Sara, 17) dabei die eigene Vergangenheit einholt, verrät Henry Maske im Exklusiv-Interview mit ECHO DER FRAU.

Wie sieht Ihre Arbeit als Botschafter konkret aus?

Ich habe mit meiner ‚A Place For Kids‘-Stiftung die ‚PerspektivFabrik‘ in Brandenburg ins Leben gerufen. Die ‚PerspektivFabrik‘ ist eine idyllisch am See gelegene Freizeitanlage, in der ärmere Kinder und Jugendliche kostenlos Urlaub machen können. In diesem Jahr stellen wir 50 Plätze für die Reisen der ARD-Fernsehlotterie zur Verfügung. Im August werde ich in Brandenburg einen Tag mit den Kindern verbringen. Auf dem Programm stehen sportliche Aktivitäten

Hannelore Maske (70) ist so stolz auf ihren Sohn



wie Beachvolleyball, Fußball, Klettern oder Kanu.

Da werden doch sicherlich Erinnerungen an die eigene Kindheit wach, oder?

Ja, natürlich. Ich habe regelmäßig und auch sehr gerne an Ferienlagern bzw. Jugendfreizeiten teilgenommen. Diese lagen meistens auch an einem schönen See.

Wo machten Sie mit Ihren Eltern Urlaub?

Wir sind früher sehr häufig an die Ostsee gefahren.

Henry und Vater Dietrich (71) sind ein Herz und eine Seele



Auf Grund der strengen Reisebestimmungen in der DDR konnten die Bürger nicht überall hinreisen. Haben Sie und Ihre Eltern darunter gelitten?

Das kann ich so nicht sagen. Als Kind nimmt man die Dinge, wie sie sind. Ich hatte immer Spaß in den Ferien, und meine

Der ehemalige Boxweltmeister mit seiner Frau Manuela

Eltern haben mir zumindest in jungen Jahren nicht vermittelt, dass sie sich eingeschränkt fühlen. Ich kann sagen, dass ich eine wirklich sehr schöne Kindheit hatte.

Wohin reisen Sie heute mit Ihrer Familie am liebsten?

Früher haben wir viele Fernreisen gemacht, sind zum Beispiel häufig nach Florida in den Urlaub geflogen. Heute zieht es meine Frau Manuela (46, d. Red.) und mich immer wieder an die Ostsee.

Wo würden Sie gerne mal hin? Gibt es ein Traumziel?

Einmal ganz entspannt durch Australien reisen, vor allem mit viel Zeit im Gepäck. Das könnte mir schon gefallen.

Torben Zenker